

Alterszahnmedizin (Gerodontologie)

Im Alter ändern sich die Essgewohnheiten, es wird mehr Zucker konsumiert. Die manuelle Geschicklichkeit nimmt ab, die Mundhygiene wird schlechter, das Kariesrisiko steigt, Zahnverlust führt zu schlechterer Kaufähigkeit und wiederum erschwerenden Mundhygiene-Bedingungen.

Allgemeinerkrankungen und Medikamente verursachen oft eine Verminderung der Speichelmenge, was sich in Mundschleimhautproblemen und wiederum erhöhtem Kariesrisiko zeigt. Die Eingliederung von herausnehmbarem Zahnersatz ist bei betagten und hochbetagten Patient*innen schwierig, da die Adaptationsfähigkeit meist fehlt. Hier ist eine regelmässige zahnmedizinische Betreuung von Wichtigkeit, um Zahnverluste weitgehend zu vermeiden.

Da uns auch die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer älteren, nicht mehr mobilen Patient*innen in Heimen wichtig ist, bieten wir eine zahnmedizinische Betreuung und Behandlung an, welche direkt im Alters- und Pflegeheim stattfindet. Unsere Prophylaxeassistentin besucht in regelmässigen Abständen unsere Patient*innen und schaut mit ihnen zusammen ihre Zähne und ihre Mundhygienemassnahmen an. Sie gibt den Patient*innen wertvolle Tipps zum Zähne- und Prothesenputzen. Sie berät sie, ob eine professionelle Zahnreinigung und allenfalls zahnärztliche Behandlung direkt im Altersheim nötig ist und leitet die entsprechenden Schritte ein.

Mit unserer mobilen Zahnarzt-Einheit können einfache zahnärztliche Behandlungen durchgeführt werden. Das Ziel ist die Überprüfung der Zahn- und Mundgesundheit, damit Zahnschmerzen und Infektionen weitgehend vermieden werden können. Mit kleinen Massnahmen vor Ort ist es oft möglich, die Kaufähigkeit zu erhalten oder sogar zu verbessern. Auch das Überprüfen und Anpassen von Prothesen und Teilprothesen ist Teil der zahnmedizinischen Betreuung.

